

Praktikumsbericht:

Verfasser: Leutnant [REDACTED]

Praktikumszeitraum: 29.08 – 07.10.2022

Dienststelle: Dezernat 5 DMV MC/NATO und EU

Im Zuge meines Studiums (BA.) der Staats- und Sozialwissenschaften (SWI 2020) an der Universität der Bundeswehr in München leistete ich mein Pflichtpraktikum im Dezernat 5 DMV MC/NATO und EU ab. Dieses Dezernat war vom 29.08 – 07.10.2022 für sechs Wochen meine militärische Heimat. Dez 5 bearbeitet EU-Missionen und -Operationen. Mit Dez 6 bildet es die EU-Gruppe und berichtet direkt an den Herrn DMV Vizeadmiral Nelte und seinen Stellvertreter Herrn Brigadegeneral Durst, Chef des Stabes. Im Folgenden beschreibe ich meine Tätigkeit im Dez 5 und gehe dabei auf meine persönlichen Eindrücke und auch Fähigkeitsentwicklungen ein. Der Praktikumsbericht folgt meinen subjektiven Empfindungen und Wahrnehmungen, die ich in den zu kurzen sechs Wochen gewinnen durfte. Nur an der Oberfläche kratzende Beschreibungen bleiben hier nicht aus.

DMV MC/NATO und EU

Für eine sinnvolle und strukturierte Vermittlung einer Übersicht und eines Eindruckes beschreibe ich nun die Dienststelle „Deutscher Militärischer Vertreter im NATO-Militärausschuss und zur EU“. Der DMV ist der ständige Vertreter des Generalinspektors der Bundeswehr im NATO MC und EUMC. Er vertritt dort die deutschen militärischen Interessen. Sein Stab nimmt die Vertretung der deutschen militärischen Interessen in allen dem MC NATO und der EU entsprechenden nachgeordneten Gremien und Arbeitsgruppen sowie ausgewählte Agenturen der NATO und der EU wahr. Der CdS ist der ständige Vertreter des DMV. Er koordiniert im Auftrag des DMV die Stabsarbeit. Beide werden durch die XOs sowie die Adjutantur unterstützt. Eine Ebene darunter befinden sich sechs verschiedene Dezernate. Sie werden aufgeteilt in die NATO-Gruppe (Dez 1,2,3,4) und die EU-Gruppe (Dez 5 & Dez 6). Wie schon erwähnt, war ich dem Dez 5 zugeteilt.

Dezernat 5, DMV MC/NATO EU

Vorab kann ich hier schonmal anbringen, dass es eine absolut richtige und wirklich verhoffte gute Wahl meinerseits war, mich für dieses Dezernat beworben zu haben. Der Aufgabenbereich des Dez 5 bezieht sich auf alle EU-Operationen und -Missionen. Namentlich spielen hier besonders EUNAVFOR Op ATALANTA, EUMAM UKR, EUNAVFOR MED Op IRINI, EUFOR Op ALTHEA, EUTM MLI, EUMAM NER, EUTM MOZ, EUTM RCA, EUTM SOM eine wichtige Rolle. Dazu kommen wichtige Strategien/Konzepte/Handlungsfelder wie EU-RDC in Verbindung mit der Betreuung der EU Battle Groups, der Coordinated Maritime Presence, der EU Clearing House Cell und viele weitere. Zu all diesen Themengebieten besuchten die Dezernenten (drei Dezernenten + ein Dezernatsleiter) die verschiedensten Gremien und Working Groups innerhalb der EU und der militärischen Gemeinschaft bzw. der Gemeinschaft der militärischen Vertretungen. Mit den jeweiligen Counterparts anderer Nationen stehen die Dezernenten im regen und guten Austausch über diese Themen. Denn Absprache und Verhandlungen sind hier wichtig für ein funktionierendes militärisches EU-Umfeld und somit bedeutend für das Erreichen der politischen Ziele. Wer für die Dezernenten auch noch maßgeblich ist, ist die Verbindung zu den Counterpart-Referenten im BMVg. Auf der Ebene des Dezernenten/Referenten sowie der Dezernats- bzw. Referatsleiter spielt sich die fachliche Auseinandersetzung mit den Themen ab. Auf beiden Seiten wird dann in militärischer Hierarchie und Ordnung die Auseinandersetzung mit dem Thema nach oben gepusht, einerseits um zu beraten, andererseits um Weisung und Entscheidung zu bekommen

(so zumindest meine subjektive Wahrnehmung). Denn der DMV bekommt in letztendlicher Instanz seine Befehle bzw. Weisungen aus Berlin. BMVg und AA spielen hierbei eine große Rolle, die politische Weisung aus dem AA wiegt dabei aber mehr. Deutlich wird dabei die Komplexität der Weisung der politischen Führung. Das Militär versucht dann, diese politische Weisung mit den anderen Militärs (manchmal auch gegen die anderen Militärs) der EU umzusetzen. Mir wurde dabei die besondere Herausforderung für uns Befehlsempfänger bewusst. Aufgefallen ist mir hierbei, dass bei klarer Weisung und deutlicher Absicht aus Berlin das Militär seine Motoren starten lässt und effizient und entschlossen loslegt. In diesen Fällen zeigt sich sofort die Professionalität und Hingabe der Dezerne. Im Gegenteil können Militärs bei fehlender Weisung aus Berlin diese Effektivität der Auftragserfüllung teilweise nicht zeigen, so mein Eindruck.

Die drei Dezerne des Dez 5 sind alles Generalstabsoffiziere. Dienstposten wie diese beim DMV sind in deren Laufbahn vorgesehen. Sie bringen merklich überdurchschnittliche Fähigkeiten auf vielerlei Ebenen mit und die Zusammenarbeit mit und Betreuung durch diese war angenehm, lehrreich und nachhaltig prägend. Das Gleiche gilt für den Dezerneleiter, der mit einem beeindruckenden Wissensschatz und eindrucksvollen internationalen Erfahrungen dieses Dezerne geführt hat. Damit ich nicht zu viel vom Abschnitt ‚Was habe ich gelernt?‘ wegnehme, möchte ich mich hier schonmal bei diesen vier Kameraden, namentlich D5, D51, D52 und D53 bedanken!

Erwähnenswert ist noch die Zusammenarbeit innerhalb der EU-Gruppe, also Dez 5 & Dez 6. Der Aufgabenbereich des Dez 6 beläuft sich mehr auf militärische Konzepte, Strategien und Fähigkeitsentwicklungen der EU. So habe ich für mein eigenes Verständnis das Dez 6 als abstraktes und theoretisches, und das Dez 5 als konkretes und praktisches Dezerne beschrieben und darin eben auch unterschieden. Nichtsdestotrotz war und musste die Zusammenarbeit zwischen den beiden Dezerne auch eng sein, sonst hätten sich durch fehlende Absprachen und mangelhafte Kommunikation Fehler in Form von schlechter Aufgabenverteilung o.ä. eingeschlichen. Aus meiner Sicht war hier einer der größten Anteile der militärischen Führung zu erkennen. Die beiden Dezerneleiter mussten durch adäquate Absprachen ihre Dezerne führen, und somit lenken, und gegebenenfalls korrigieren.

Mein Aufgabenbereich

Da ich nun schon darauf eingegangen bin, welche Aufgaben das Dez 5 hat, würde ich nun zur Verdeutlichung auf meine Tätigkeitsbeschreibung eingehen. Allgemein gesprochen unterstützte ich das Dezerne im Tagesgeschäft sowie bei Veranstaltungen. Dabei war der Schwerpunkt der Woche immer die EUMC-Sitzung am Mittwoch (oder manchmal auch dienstags). Diese musste in unterschiedlichsten Themen in detaillierte Tiefe und Breite vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden. Vor allem die Vorbereitung nahm viel Zeit in Anspruch. Dabei oblag mir die administrative Verantwortung der Vorbereitungsmappen. Gleichzeitig durfte ich auch an der inhaltlichen Vorbereitung teilnehmen und den DMV dahingehend einweisen. Durch diese Arbeit lernte ich viele neue Themen in einer sehr einzigartigen Tiefe kennen. Auch die Besuche der Veranstaltungen wie die EUMC-Sitzung waren beeindruckend und lehrreich, sodass allein die bloße Anwesenheit eine einmalige Erfahrung gewesen ist. Ebenso waren die Einweisungen des DMV in die EUMC-Sitzungen ein paar Stunden davor sehr lehrreich. Hierbei wurde mir der militärische Apparat dahinter bewusst, der zugeschnitten auf den DMV alles in seiner Macht Stehende tut, um diesen bestmöglich vorzubereiten und zu unterstützen. Rückblickend war die inhaltliche Vorbereitung auf und das eigentliche Briefing des DMV das, wovon ich am meisten lernen konnte. Hier wurde mir bewusst, in welchen komplexen, strategischen und weitreichenden Ebenen man denken muss, damit man hier gute Arbeit leisten kann. Neben dieser eigenständigen Arbeit unterstützte ich auch die einzelnen Dezerne bei deren Vorbereitung auf und bei deren

Durchführung der Einweisung des DMV für die EUMC-Sitzungen. Hier wurde ich gut gefordert und konnte neben der Hilfe und erleichternden Unterstützung für die Dezernenten auch noch mir selber Wissen und Fähigkeiten aneignen. Ich bekam so auch tiefe Einblicke in die Arbeit der Dezernenten und konnte so meinen Horizont deutlich erweitern. Als Daueraufgabe übernahm ich die selbstständige Kategorisierung eingehender Dezernats-E-mails im Hinblick auf Bearbeitungszuständigkeiten. Somit organisierte ich den Organisationsbriefkasten des Dezernats. Hierdurch bekam ich einen aktuellen und umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bearbeitungsschwerpunkte des Dezernats. Als Nebenaufgabe war die administrative und organisatorische Unterstützung. Hierzu zählte beispielsweise eine Neustrukturierung der Büroraumzuordnung oder allgemeine tagesgeschäftliche Unterstützung im Bürowesen. Zusammengefasst habe ich dem Dezernat viel Arbeit abnehmen können. Ich durfte diese Aufgaben selbstständig lösen und mir wurde dahingehend viel Vertrauen geschenkt. Bei Fragen oder Unklarheiten wurde mir sofort und effizient geholfen.

Was habe ich gelernt?

Ein recht allgemeiner Lerneffekt ist die Stabsarbeit. Ich habe mir tiefe und reale Einblicke in die Arbeit eines Stabes und eines Dezernats bekommen. Was bringt mir das? Ich habe nicht nur eine gute Vorstellung, was mich in einer möglichen zukünftigen Verwendung in einem Stab erwarten wird. Sondern ich kann hier auch verschiedene Punkte mit in die Ausübung meiner akademischen Tätigkeit als Student und später dann auch in meine militärische Tätigkeit als junger Offizier und möglicher Einheitsführer mitnehmen. Denn ich konnte mich in den sechs Wochen in dem Hineindenken und Analysieren von komplexen Themen und Prozessen verbessern. Auch die schnelle und hohe Informationsaufnahme wurde hier gefordert, weswegen ich mich Stück für Stück einfacher getan habe, Texte zu verstehen, sowohl in Deutsch als auch in Englisch. Gleichzeitig war es wichtig, strukturiert und organisiert zu arbeiten. Somit habe ich gelernt, „incomings“ ordentlich zu verarbeiten und ständig wieder zu finden. Aufgrund der eng getakteten Zeitlimits und den zeitlich gebundenen Abgaben und Fertigstellungen von Aufträgen und Aufgaben, fiel mir das schnelle und effiziente Arbeiten immer leichter. Auch das Arbeiten unter Druck war hier gefordert.

Ein weiterer großer Lernbereich ist das Verständnis über die EU. Gerade Abläufe, Institutionen und Verbindungen zu anderen Dienststellen sind mir hier bewusster geworden. Insbesondere durch interne Gespräche habe ich auch einen Einblick hinter die Kulisse bekommen. Dies war sehr hilfreich, die EU besser zu verstehen und noch europäischer zu denken. Dabei sind aber auch Hürden und Probleme aufgetreten, auch im politischen Bereich, die ich so nicht erwartet hätte. Diese Einblicke haben meinen Blick und meine Sichtweise deutlich geöffnet, sodass ich weit über den Tellerrand hinausschauen konnte.

Persönlich und charakterlich habe ich meiner Meinung nach in zwei Schwerpunkten Fortschritte erzielt: Arbeitsethik und Authentizität. Die Taktung und Intensität der Arbeit im Dez 5 war überraschend groß, sodass ich hier durchaus überdurchschnittlich gefordert war. Der Druck und der Leistungszwang sind hier unvergleichlich mit der Uni. Dezernenten verlassen sich auf meine Arbeit als Praktikant und sind darauf teilweise auch angewiesen. Hier nicht zu performen, wäre ineffizient und für mich persönlich unbefriedigend. Bezüglich Authentizität habe ich für mich selbst wahrgenommen, dass ich mich teilweise nicht leicht damit getan habe, mit Generalstabsoffizieren gearbeitet zu haben. Auch hier musste ich lernen, Professionalität und Authentizität erfolgreich zu verbinden. Einerseits um einen Beitrag zu der Arbeitsleistung des Dezernats beitragen zu können. Andererseits um auch einen menschlichen Beitrag in die militärische Gemeinschaft geben zu können. Deswegen nehme ich auch hier wertvolle Erfahrungen mit.

Fazit

Dieses Praktikum war für mich ein voller Erfolg. Ich hoffe, dass ich Dez 5 mehr Arbeit abnehmen konnte als ich gemacht habe. Es war ein wichtiger Schritt in meiner Entwicklung als junger Offizier. Die Aufgaben waren vielseitig und die Arbeit hat mir Spaß gemacht. Ich konnte in diesen sechs Wochen wertvolle und nachhaltig prägende Erfahrung sammeln, die mir in meinem weiteren Leben in den unterschiedlichsten Bereichen helfen werden und mich zu einem besseren Offizier und Menschen machen. Dieses Praktikum hat die Anforderungen an ein Pflichtpraktikum im Bachelor der Staats- und Sozialwissenschaften mehr als nur übertroffen und ich bin dankbar, dafür die Möglichkeit gehabt zu haben!

zur Kenntnis genommen:

Peters, Hptm u. PersOffz
DMV MC/NATO u. EU